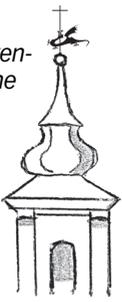
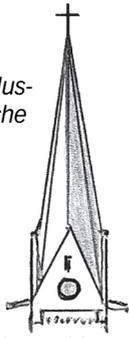


Georgen-
kirche



Ev. Stadtgemeinde an der Mulde

Paulus-
kirche

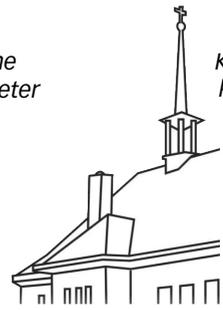


Kirche
St. Peter



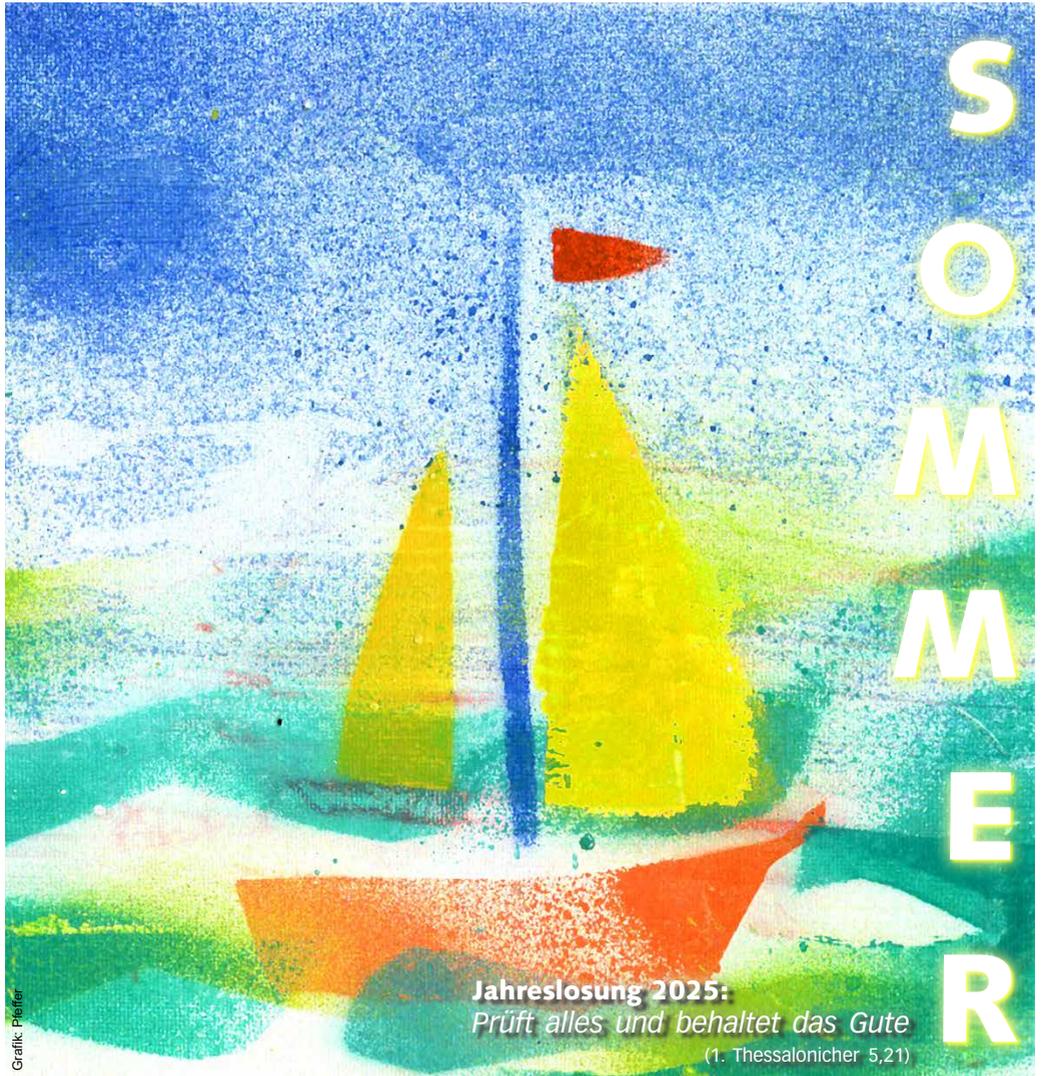
Ev. Kirchengemeinde St. Peter und Kreuz

Kreuz-
kirche



Kirchenbote des Gemeindeverbundes Dessau Innenstadt-Süd

Ausgabe 9 (3/2025) Juni | Juli | August 2025



Jahreslosung 2025:
Prüft alles und behaltet das Gute
(1. Thessalonicher 5,21)

Gratik: Pfeiffer

Liebe Leserinnen und Leser,

vermutlich ist es Ihnen sofort aufgefallen, an unserem Kirchenboten hat sich etwas verändert. Mit dieser Ausgabe erscheint der Bote in einem neuen Rhythmus!

Ab jetzt werden nicht mehr sechs, sondern nur noch vier Ausgaben vom gemeindlichen Leben in unserem Verbund (und natürlich auch weiterhin von den kirchlichen Veranstaltungen in der Stadt) berichten.

Diese Neuerung hat nichts damit zu tun, dass uns die Themen ausgehen oder es keine Neuigkeiten mehr gebe, sondern wir wollen und müssen unsere Ressourcen schonen. Nicht nur die finanziellen, sondern auch die personellen! Natürlich schont der neue Ausgabezeitraum unsere Gemeindekassen, denn die Druckkosten sind in den vergangenen Jahren merklich gestiegen. Im Wesentlichen geht es aber darum, Menschen zu schonen.

Hinter jeder Ausgabe unseres Boten stehen viele, die in ihrer Freizeit nicht nur dafür sorgen, dass die Artikel rechtzeitig geschrieben und gesetzt werden, sondern vor allem auch Menschen, die dafür sorgen, dass der Kirchenbote in Ihrem Briefkasten landet.

Die Altersstruktur unserer Gemeinden führt leider dazu, dass es immer weniger Austrägerinnen und Austräger gibt. An dieser Stelle sei allen Austragenden von Herzen gedankt, die sich mit jeder neuen Ausgabe wieder auf den Weg zu den Menschen unserer Gemeinden machen.

Der Kirchenbote erscheint jetzt nicht nur in unserem Verbund in diesem Rhythmus, sondern ebenfalls die Boten der anderen Gemeinden in Dessau.

Prüfet alles und behaltet das Gute!

Dieser Bibelvers begleitet uns als Jahreslosung in diesem Jahr und ist eine gute Überschrift über der Arbeit unserer Gemeindekirchenräte.

Die Kirche steht vor großen Veränderungen, nicht nur bei uns in Anhalt. Mit immer weniger Mitgliedern und weniger werdenden Finanzmitteln, versuchen wir unsere Aufgaben als Kirche und Gemeinde für die Menschen wahrzunehmen und dabei die frohe Botschaft Gottes zu den Menschen zu bringen.

Das kann uns aber nur gelingen, wenn wir unsere Strukturen und Ressourcen den Herausforderungen der Zeit anpassen.

Dazu gehört es nun mal, alles auf den Prüfstand zu stellen und sich – wenn nötig – von lieb gewonnenen Traditionen und etablierte Annehmlichkeiten zu verabschieden.

Ich kann die Angst vieler Menschen verstehen, sehe aber auch, dass manche Strukturveränderung in unserem Verbund zu neuen Ideen und neuen Aufbrüchen führt und darüber freue ich mich sehr. Zum Glück haben wir in unserem Gemeindeverbund zwei Gemeindekirchenräte, die sehr eng miteinander arbeiten und über den eigenen Kirchturm hinaus den gesamten Verbund im Blick haben. Frauen und Männer, die den Mut mitbringen, mit viel Kreativität Weichen für die Zukunft unserer Gemeinden zu stellen. Das ist keine leichte Aufgabe, aber als Gemeinde brauchen wir leichtes Gepäck, um mutig in die Zukunft wandern zu können.



Ihr Pfarrer Andreas Janßen

Spielräume weiten

Im Traum sieht Petrus ein Tuch vom Himmel schweben, darin sind Vögel und Kriechtiere zu sehen. Eine Stimme befiehlt ihm, sie zu schlachten und davon zu essen. Petrus weigert sich, ja, vielleicht eckelt er sich sogar, denn es sind Tiere, die er aufgrund seines jüdischen Glaubens nicht essen darf. Dreimal geschieht das und schließlich sagt die Stimme im Traum: „Was Gott rein gemacht hat, das nenne du nicht unrein.“ Als später der römische Hauptmann Kornelius nach ihm fragt, überträgt Petrus das, was der Traum ihm gezeigt hat, auf Menschen, die für ihn „Fremde“ sind. Eigentlich darf er keinen Kontakt zu ihnen haben. Durch seinen Traum aber ist Petrus so frei, Kornelius zu treffen. „Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf“, so begründet er es in einer Rede vor unterschiedlichsten Menschen. Ein Satz, der Grenzen sprengen kann, die in den Köpfen zuerst, aber auch die aus Mauern. Und, so erzählt die Geschichte weiter, tatsächlich kommt der Heilige Geist über alle, die Petrus zuhören, „Zugehörige“ und „Fremde“. Als wolle er dessen Worte bekräftigen. Jeder Mensch ist heilig. Keine einzige Person ist unrein. Sätze, in denen die Liebe wohnt. Wenn wir ihnen glauben und sie in uns tragen, verwandeln sie uns. Sie machen verrohte Seelen durchlässig und mitfühlend. Sie hüten und pflegen das Miteinander, damit es nicht verkommt. Gott weitet unsere Spielräume und damit auch seine eigenen. Denn seine Liebe will sich ausbreiten und mit ihrer Schönheit die Welt umspannen.

Tina Willms



Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass man keinen **Menschen** unheilig oder unrein nennen darf.

APOSTELGESCHICHTE 10,28

Monatspruch JUNI 2025

Gesprächskreise

Offener Seniorennachmittag	Dienstag, 22. Juli in der Kreuzkirche.....	14.00 Uhr
55 plus	Mittwoch, 25. Juni (Juli & Aug. Sommerpause) im Pfarrhaus Törten.....	15.00 Uhr
Gesprächskreis 1	Kontakt Herr Höhna, Tel. 0340 8500041	
Gesprächskreis 2	Kontakt Fam. Krause, Tel. 0340 8500573	
Bibel(kunde)kreis	Mittwoch, 25. Juni (Juli & Aug. Sommerpause), Kreuzkirche	19.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, 11. Juni (Juli & Aug. Sommerpause) in der Kreuzkirche	13.30 Uhr

Kinder und Jugend

Konfirmandenunterricht	Samstag, 16. Aug. im Jugendraum im GDZ	9.30 Uhr
Junge Gemeinde	freitags im Jugendraum im GDZ St. Georg (nach Vereinbarung)	17.00 Uhr

Musik

Gospelchor »heaven sings«	donnerstags in der Kreuzkirche	19.00 Uhr
Kinderchor »soul kids«	mittwochs in der Kreuzkirche	14.00 Uhr
Chorprobe	mittwochs im Saal, GDZ St. Georg	19.00 Uhr

Arbeitskreise

Gemeindekirchenrat	Dienstag, 3. Juni & 5. Aug. im Pfarrhaus Törten	18.30 Uhr
Besuchsdienst	Dienstag, 29. Juli im Pfarrhaus Törten	9.30 Uhr
AG Diakonie	Freitag, 25. Juli im Pfarrhaus Törten	10.00 Uhr
Gymnastikgruppe	im Pfarrhaus Törten, dienstags	17.45 Uhr
	donnerstags	17.00 Uhr

Kirchenmusik im Gemeindeverbund und darüber hinaus

- Sonntag, 1. Juni um 17.00 Uhr, Johanniskirche, **Konzert** mit der »**Dessauer Kantorei**«
- Samstag, 7. Juni um 17.00 Uhr, Georgenkirche, **Konzert »Von guten Mächten«** mit **Siegfried und Oliver Fietz**, Eintritt: frei
- Sonntag, 15. Juni um 10.00 Uhr, Georgenkirche, **Gottesdienst** mit Konfirmation und **Chor** zum Musical »**Unterwegs im Vertrauen**« von Siegfried Fietz
- Sonntag, 29. Juni um 20.00 Uhr, Johanniskirche, » **SONGS FOR A BETTER WORLD** « **Jugendchöre aus Deutschland und Mexico**
- Freitag, 22. August um 19.30 Uhr, Johanniskirche, **Ökumenische Musiknacht** mit Chören, Orgel und Bläsern, Eintritt: frei

Alle **weiteren Termine** zur Kirchenmusik siehe **Stadtkirchenseite** auf **Seite 27** oder unter www.landeskirche-anhalts.de/termine/kirchenmusik

Veranstaltungen im Juni

Konzert mit Siegfried Fietz

Am **Samstag** vor Pfingsten, **7. Juni** kommt **Siegfried Fietz** mit seinem Sohn Oliver nach Dessau und wird um **17 Uhr** in der **Georgenkirche** zu erleben sein. Er ist ja so etwas wie der Vater der christlichen Popularmusik in Deutschland. Ich weiß, dass Siegfried Fietz eine große Fangemeinde hat, auf dass die Kirche voll werde. Da diese Veranstaltung für uns eher ein Gottesdienst als ein Konzert ist, nehmen wir keinen Eintritt.

Hans-Stefan Simon



Amon Specht - „Fröhlicher“ Orchestermusiker und Organist

Mit viel Fleiß und Talent schaffte Amon Specht bereits am Ende der 3. Klasse den Schritt vom Nachwuchsorchester in das 1. Orchester des Musikschulbereiches Köthen, Aken, Osternienburg und Quellendorf.

Ab dem 15. Lebensjahr nahm Amon eine weitere instrumentale Herausforderung in Angriff. Unter Anleitung unseres Kirchenmusikers Hans-Stephan Simon machte Amon sich mit dem Orgelspiel vertraut. Inzwischen hat er die Orgelprüfung bestanden und spielt regelmäßig bei Gottesdiensten in unserem Gemeindeverbund.

Nun soll ein Wunsch von Amon Specht in Erfüllung gehen. Sein Orchester wird ein Konzert am **15. Juni** um **15 Uhr** in der **Pauluskirche** geben.

Auf dem Programm stehen Stücke aus unterschiedlichen Musikbereichen. Der Orchesterleiter hat auch Musik vorbereitet, wo Orchester und Orgel zusammenwirken.

Da die Musiker regelmäßig auch Vorstellungen im Anhaltischen Theater besuchen, wird das aus Verehrung für dieses Theater, seinen Niederschlag in diesem Auftritt finden (z.B. Nessun Dorma aus Turandot, My Fair Lady oder Im weißen Rössl). Auch Chorsätze sollen erklingen.

KONZERT
des Hauptorchesters der Musikschule Fröhlich
Leitung: D. Brandt & M. Marx
Orgel: A. Specht

15. Juni 2025 - 15 Uhr
Pauluskirche Dessau
Paulusplatz 06842 Dessau

Zu hören ist ein vielseitiges Programm des Akkordeonorchesters & Chores der Musikschule mit Liedern zum Mitsingen. Auch Orgelklänge sollen zu Gehör gebracht werden.

Der Eintritt ist kostenfrei.
Es wird um eine Spende gebeten.

Musik macht glücklich. und länger.

Veranstaltungen im Juni

Gottesdienst mit Musical „Unterwegs im Vertrauen“

Der Gottesdienst am **15. Juni** um **10 Uhr** in der **Georgenkirche** wird neben der Konfirmation ein besonderer **Chorgottesdienst** sein. Unser Verbundchor singt das **Musical "Unterwegs im Vertrauen"** von Siegfried Fietz, ein Liederzyklus durch die Bibel. Menschen, die von Gott gerufen sind, geraten in Bewegung - sie sind unterwegs: Abraham, das Volk Israel, Jesus selbst und auch Christen heute. Lieder zum Zuhören und Mitsingen, ergreifend schön und von tiefem Glauben geprägt.

Hans-Stephan Simon



Einladung zu Taizégebeten

Herzlich einladen möchten der ökumenische Taizé-Arbeitskreis alle Interessierten zu den monatlichen Taizé-Gebeten jeweils **um 18 Uhr** am **Freitag, 20. Juni** in die **Kirche St. Peter Törten**, am **Freitag, 18. Juli** in die **Propsteikirche St. Peter und Paul** und am **Freitag, 15. August** in die **Kirche Mildensee**.



Einladung Sommerfest

In diesem Jahr soll es ein Sommerfest in unserem Gemeindeverbund geben.

Am besten tragen Sie sich gleich den **22. Juni** in den Kalender ein, denn an diesem Tag wollen wir im Saal und Garten des Georgenzentrums miteinander feiern.

Wir beginnen um **14 Uhr** mit einem **Gottesdienst** in der **Georgenkirche**, in dem uns die SoulKids die Geschichte von David und Goliath erzählen und singen.

Anschließend wird uns der Duft des Kaffees an die Tische im Saal locken und bei selbstgebackenen Kuchen, den Sie gerne mitbringen dürfen, wollen wir den Nachmittag genießen und uns mit kleinen Überraschungen verwöhnen lassen und mit den Kindern aus der Marienschule sommerliche Lieder singen. Gegen Abend treffen wir uns dann gemeinsam am Grill im Garten und lassen bei einer guten Wurst und ein paar Salaten den Tag ausklingen. **Wer einen Kuchen oder einen Salat mitbringen oder am Samstag (21. Juni) ab 10 Uhr bei den Vorbereitungen mithelfen kann, melde sich bitte unter an-der-mulde-dessau@kircheahalt.de oder unter 0340 212679 (gern auch auf dem AB).**

Wir freuen uns auf das Sommerfest und einen schönen Nachmittag mit Ihnen.

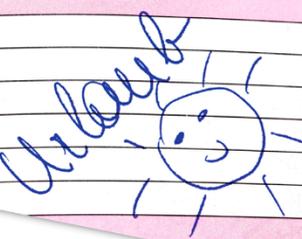
Ihre Gemeindeglieder im Verbund

Veranstaltungen im Juni bis August

Wörlitzer Sommermusiken – St. Petrikirche Wörlitz – sonntags 15.00 Uhr:

- 15. Juni »**La Serenata**« Konzert für Flöte, Violine und Viola (Ingo Renner – Flöte, David Gorol – Violine, Karoline Eckhard – Viola, Zeuthen und Berlin), Eintritt: 10 €
- 29. Juni »**Chorkonzert mit dem Kammerchor TonArt**« (Halle/Saale), Eintritt: 10 €
- 13. Juli »**Reeds and pipes**« Konzert für Saxophon und Orgel (Clemens R. Hoffmann - Alt- und Sopransaxophon - Christina Hanke-Bleidorn - Orgel, Berlin), Eintritt: 10 €
- 27. Juli »**Orgelkonzert mit Heiner Graß**« (Essen), Eintritt: 10 €
- 17. Aug »**Konzert für Violine und Klavier**« (Myra van Campen-Bálint – Violine, Coswig, N.N. – Klavier), Eintritt: 10 €
- 31. Aug »**Orgelkonzert**« (Dr. Stefan Nusser, Dessau-Roßlau), Eintritt: 10 €

3	Fr
4	Sa
5	So
6	Mo
7	Di
8	Mi
9	Do
10	Fr
11	Sa



Im **Urlaub** ist alles erlaubt, was froh macht, keinem schadet und keine große Arbeit ist.

Danke, guter Gott, dass in jeder Woche ein Tag Urlaub ist.

REINHARD ELLSE



Ente mit Taucherbrille, Schneemann, Pudelmutze, Besen, Pinguin

Veranstaltungen im Juli

Offener Seniorennachmittag

Am **22. Juli** wird es wieder einen sommerlichen Nachmittag für unsere Senioren im Verbund geben.

Wir beginnen um **14 Uhr** mit Kaffee und Kuchen in der **Kreuzkirche** (bei gutem Wetter natürlich im Garten) und wollen den Nachmittag gemeinsam am Grill ausklingen lassen.

Sommerliche Lieder und ein kleiner Kulturbeitrag werden die gemeinsame Zeit begleiten.

Eine kurze Rückmeldung im Büro in Törten oder bei Frau Hopperdietz im Pfarrbüro ist für die Planung des Nachmittags hilfreich.

Wenn Sie einen Fahrdienst wünschen, dürfen Sie das gerne bei der Anmeldung mit angeben. Seien Sie herzlich willkommen!



Pfarrer Andreas Janßen



Foto: Hilbricht

Blumenschmuck für die Kirchen

Jeder freut sich, wenn unsere Kirchen und Altäre mit frischen Blumen geschmückt sind. Wer uns in diesem Anliegen unterstützen will, lasse es uns bitte wissen, damit wir die Sonntage abstimmen können. Herzlichen Dank für ihre Unterstützung.



Veranstaltungen im August

Konfirmandenkurs

Nach den Sommerferien beginnt wieder ein neuer Konfirmandenkurs. Wir werden in den nächsten Wochen alle Jugendlichen ab 12 Jahren aus unserem Verbund persönlich dazu angeschrieben. Bei Fragen zur Konfirmandenarbeit sprechen Sie bitte Ihre Gemeindeglieder oder Pfarrer Janßen direkt an.



Gemeindeausflug am 9. August 2025 - Safe the Date

Herzlich laden wir Sie zu einem **Gemeindeausflug am 9. August 2025** ein! Wir werden **10 Uhr am Pfarrhaus Törten** und am **Gemeindezentrum St. Georg** starten.

Bitte merken Sie sich schon jetzt diesen Tag vor!

Geplant sind ein Besuch der Doppelkapelle in Landsberg mit Führung und eine Besichtigung der Kirche in Landsberg mit einer Andacht. Für ein ordentliches Mittagessen auf der Kirchwiese ist gesorgt. Den Ausflug wollen wir ausschließlich über die Spenden der Teilnehmer beim Mittagessen und die Bereitschaft einzelner Teilnehmer mit ihrem PKW zu fahren finanzieren.



Anmeldungen können per E-Mail gesendet werden an: Christiane.Hopperdietz@kircheanhalt.de

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie mit ihrem PKW fahren und bereit sind Teilnehmer mitzunehmen.

Ihr Pfarrer Andreas Janßen

Neustart – der Gottesdienst nach der Sommerpause

Sommerzeit ist Urlaubszeit und vor allem Zeit, einmal aufzuatmen und die Seele baumeln zu lassen.

Ob im Urlaub oder vor der heimischen Haustür, es gibt viel zu entdecken und zu erleben.

Auch die meisten Gruppen und Kreise in unserem Verbund verabschieden sich bald in die Sommerpause, um dann nach den Sommerferien mit neuem Elan wieder miteinander zu singen, zu musizieren, zu basteln und ins Gespräch zu kommen.

Wie schon im vergangenen Jahr wollen wir wieder einen bunten Neustartergottesdienst miteinander feiern.

Dazu sind alle großen und kleinen, junge und ältere Menschen am **17. August um 10 Uhr** in die **Georgenkirche** eingeladen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen sonnigen und gesegneten Sommer und freuen uns auf den gemeinsamen Neustart.



Ihr Gemeindeglieder im Verbund

Veranstaltungen im August

Ökumenische Musiknacht in St. Johannis

Am **22. August** laden wir Sie wieder herzlich zur Ökumenischen Musiknacht in die **Johanniskirche** ein. Chöre werden singen, die Orgel wird präledieren, Bläser aufspielen und es wird natürlich gemeinsam gesungen. Beginn ist **19.30 Uhr**. Lassen Sie sich dieses schöne Ereignis nicht entgehen.

Ihr Kantor Hans-Stephan Simon.



Mitteilung

Urlaubsvertretung für Pfarrer Janßen

Vom **18. August bis 7. September** ist Pfarrer Andreas Janßen im Urlaub.

Die Vertretung übernimmt Pfarrer Stephan Grötzsch.

Ihn erreichen Sie per Mail:

stephan.groetzsch@kircheanhalt.de

oder telefonisch: 0340 617442



Wissenswertes im Verbund

Neue Serie - Die vier Standorte im Verbund

Mit dieser Ausgabe beginnt auch eine kleine Serie über die Sakralgebäude in unserem Verbund.

Vier Kirchen und eine kleine Kapelle bieten viel Platz, um gemeinsam Gottesdienste zu feiern und die Höhen und Tiefen des Lebens miteinander zu teilen.

Unsere Sakralbauten haben – nicht nur architektonisch – jede für sich, eine eigene Geschichte zu erzählen.

Unterschiedliche Autorinnen und Autoren werden uns in den nächsten Monaten die einzelnen Kirchen vorstellen.

Den Anfang macht Ronald Heckel mit der Georgenkirche und dem Gemeindezentrum (GDZ) in der Stadtmitte. Schon an dieser Stelle sei ihm für seine liebevolle Beschreibung herzlich gedankt.

Es lohnt sich, die einzelnen Kirchgebäude unseres Verbundes einmal persönlich zu erkunden, am besten geht das natürlich bei einem unserer Gottesdienste.

Ihr Redaktionsteam

Andachten/Gottesdienste/Konzerte im Juni 2025

Datum	Ort (bitte beachten)
So 1. Juni Exaudi Verbundkasse	10.00 Uhr Gottesdienst Georgenkirche (Heidemann-Töpel)
Mo 2. Juni	17.30 Uhr Abend-Andacht Georgenkirche (Janßen)
Sa 7. Juni kein Eintritt Um eine Spende wird gebeten	17.00 Uhr Konzert "Von guten Mächten" mit Siegfried Fietz & Oliver Fietz Georgenkirche
So 8. Juni Pfingstsonntag Arbeit mit Kindern & Jugendlichen	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl Georgenkirche (Janßen)
Mo 9. Juni Pfingstmontag Verbundkasse	10.00 Uhr Kaffee-Andacht Pfarrhaus Törten (Janßen)
So 15. Juni Trinitatis Deutsche Lutherweg-Gesellschaft	10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation und Chor Georgenkirche (Janßen)
	10.00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche (Schmidt)
	15.00 Uhr Konzert der Musikschule Fröhlich Pauluskirche
Fr 20. Juni	18.00 Uhr Taizé-Andacht Kirche St. Peter Törten
So 22. Juni 1. So. n. Trinitatis Verbundkasse	14.00 Uhr musikalischer Familiengottesdienst mit den "soul kids" zum Sommerfest Georgenkirche (Janßen)
	15.30 Uhr anschl. Sommerfest im Verbund mit Kaffeetrinken + Überraschung
	18.00 Uhr Mitbring-Abendbrot und Grillwürste Saal/Garten (Janßen)
So 29. Juni 2. So. n. Trinitatis Kirchenkreis (2)	10.00 Uhr Gottesdienst Pauluskirche (Töpel)



Andachten/Gottesdienste/Konzerte im Juli und August 2025

Datum	Ort (bitte beachten)	
So 6. Juli 3. So. n. Trinitatis Verbundkasse	10.00 Uhr	Gottesdienst Kirche St. Peter Törten (Hofmüller)
So 13. Juli 4. So. n. Trinitatis Diakonie Mitteldeutschland (2)	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kreuzkirche (Janßen) 
So 20. Juli 5. So. n. Trinitatis Verbundkasse	10.00 Uhr	Gottesdienst Pauluskirche (Heidemann-Töpel)
So 27. Juli 6. So. n. Trinitatis Ökum. Auslandsarbeit (EKD)	10.00 Uhr	Gottesdienst Kreuzkirche (Janßen)
So 3. August 7. So. n. Trinitatis Verbundkasse	10.00 Uhr	Gottesdienst Georgenkirche (Janßen)
So 10. August 8. So. n. Trinitatis Verbundkasse	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kirche St. Peter Törten (Janßen) 
Mo 11. August	17.30 Uhr	Abend-Andacht Georgenkirche (Janßen)
So 17. August 9. So. n. Trinitatis Verbundkasse	10.00 Uhr	»Neustart« der Gottesdienst nach der Sommerpause Georgenkirche (Janßen)
Fr 22. August	19.30 Uhr	Ökumenische Musiknacht Johanniskirche (Infos siehe Seite 8)
So 24. August Israelsonntag Berliner Missionswerk	10.00 Uhr	Gottesdienst Pauluskirche (Fleischmann)
	10.00 Uhr	Gottesdienst Kirche St. Peter Törten (Hofmüller)
So 31. August 11. So. n. Trinitatis Verbundkasse	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Georgenkirche (Liebig) 
So 7. September 12 So. n. Trinitatis Verbundkasse	10.00 Uhr	Gottesdienst Kreuzkirche (Schmidt)

Die vier Standorte im Verbund

Teil 1 - Georgenkirche/Gemeindezentrum

Von 1712-1717 ließ Fürst Leopold, der „Alte Dessauer“, die verfallende Vorgängerkirche durch einen Neubau ersetzen, der im schlichten holländischen Barockstil auf elliptischen Grundriss mit einem quadratischen Turm an der Westseite gestaltet war.

In der langjährigen und bewegten Geschichte der Georgenkirche kam es auch zu Zweckentfremdungen. Im Jahre 1813 wurde sie als Mehlmagazin genutzt, wozu ein Teil des Gestühls entfernt wurde. Noch im gleichen Jahr diente sie auch als Unterkunft für französische Kriegsgefangene der Völkerschlacht von Leipzig.

Da die Georgenkirche dadurch stark in Mitleidenschaft gezogen worden war, stimmte Herzog Leopold Friedrich im Jahre 1821 schließlich einem Umbau zu. Als Architekt wurde der aus dem Tessin stammende Herzogliche Baurat Carlo Ignazio Pozzi beauftragt. Die Kirche wurde durch klassizistische Anbauten im Norden und Süden vergrößert und bekam so eine Kreuzform. Der Altar stand dadurch an der Südseite. An der Ostseite befand sich der Fürstenstuhl. Im Kirchenschiff und den beiden Emporen fanden 1200 Besucher Platz.

Beim Bombenangriff am 7. März 1945 wurde die Georgenkirche bis auf die Umfassungsmauern zerstört, ebenso die Nebengebäude samt Wohnungen und Gemeinderäumen.

Für den als Gemeindesaal wieder aufgebauten Konfirmandensaal erhielt die Gemeinde 1956 eine Kleinorgel der Firma Schuster Zittau, die dann in der wieder aufgebauten Kirche benutzt wurde.

Der Wiederaufbau der Kirche erfolgte unter der Leitung von Pfr. Fredenhagen in den Jahren 1961-1966. Die Kirche wurde im strengen holländischen Barockstil wieder aufgebaut, die Anbauten von Pozzi wurden entfernt, damit fasst das Kirchenschiff nun nur noch fast ein Viertel der Besucheranzahl vor der Zerstörung.

Im März 1990 kam es unter Pfr. Strümpfel wiederum zur umfassenden inneren und äußeren Renovierung der Kirche und in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege bekam sie ihren

historischen gelben Außenanstrich. Dabei wurden ein neues elektrisches Läutewerk und die Turmuhr eingebaut. Der Turm bekam eine neue Wetterfahne, die als das Symbol des Heiligen Georg gestaltet ist (der Drache, der vom Kreuz durchbohrt wird).

Seit 1813 befindet sich im Turmknopf eine Kapsel mit Urkunden und Münzen. Die letzte Öffnung erfolgte bei den Bauarbeiten im Jahre 1990.

1997/98 erfolgte an der Stelle des alten und inzwischen baufälligen Gemeinderaumes der Neubau des Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche. Ein Verbundprojekt zwischen Kirchengemeinde und dem Diakonischen Werk (DW) im Kirchenkreis Dessau von dem die Gemeinde ca. ¼ der Fläche innehat.

Zur Gemeinde gehören im Erdgeschoss die Kinderkirche, Gemeindebüro und Amtszimmer sowie der Gemeinderaum. Im Keller ist ein Jugendraum, der für die Arbeit mit Jugendlichen übergemeindlich genutzt wird.

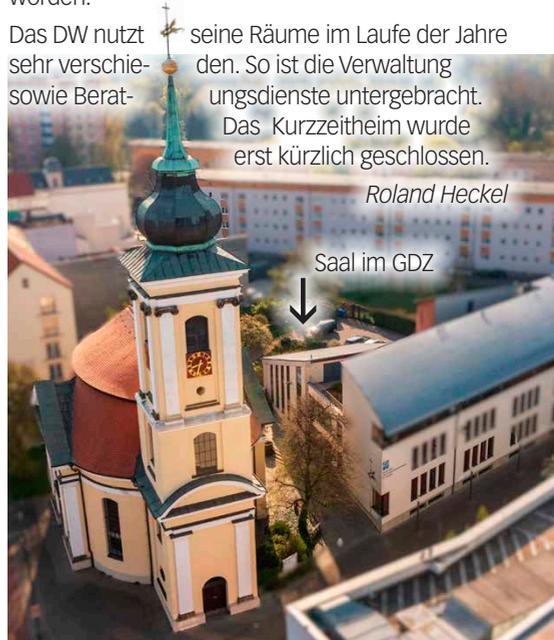
Der Saal im Erdgeschoss wird von Gemeinde und DW gemeinsam genutzt. Das Foyer, das durch eine bewegliche Trennwand in den Saal integriert werden kann, ist seit einiger Zeit vom DW als Besprechungsraum „Lutherstube“ eingerichtet worden.

Das DW nutzt seine Räume im Laufe der Jahre sehr verschieden. So ist die Verwaltung sowie Beratungsdienste untergebracht.

Das Kurzzeitheim wurde erst kürzlich geschlossen.

Roland Heckel

Saal im GDZ



Nichts als die Wahrheit

Wurden Sie schon einmal in den Zeugenstand gerufen und mussten, wohlmöglich auch noch unter Eid, eine Aussage machen? Zum Glück geraten nicht alle Menschen in diese unschöne Situation. Wenn aber, und das weiß ich aus eigener Erfahrung, beschleicht einem schon ein ungutes Gefühl. Obwohl man als Zeuge lediglich zu sagen braucht, was man gesehen oder gehört hat, fühlt man sich doch irgendwie angeklagt. Bei einer Zeugenaussage geht es um die reine Wahrheit und bei unserem Monatsspruch geht es um eine Zeugenaussage der besonderen Art.

Der Apostel Paulus stand mal wieder unter Anklage. Nicht wegen eines Verbrechens, dass man ihm nachweisen konnte, sondern wegen seines Glaubens, seines Redens und der Botschaft, die er unermüdlich verbreitet. Angeklagt von den Priestern und Gelehrten der jüdischen Gemeinde, denen es ein Dorn im Auge war, dass Paulus mit seinen Reden über den Auferstandenen immer mehr Menschen für Jesus begeisterte und damit Unruhe in die Gemeinde und die Gesellschaft brachte. Paulus war es inzwischen gewohnt, von den Menschen angefeindet und angeklagt zu werden, aber diesmal war es anders. Er musste sich nicht vor einem Gericht verantworten, sondern vor Agrippa, dem König selbst, der höchsten rechtlichen Instanz im Lande. Deshalb versuchte er auch nicht sich zu verteidigen, sondern er nutzte das vom König gestattete Rederecht dazu, von seinem eigenen Leben und vor allem von seinen persönlichen Erfahrungen mit Gott zu erzählen. Das, was König und Hofstaat zu hören bekamen, muss in ihren Ohren unglaublich geklungen haben, aber die Worte des Apostels waren nicht anderes als die Wahrheit – die reine Wahrheit! Vor ihnen stand ein Mann, der in seinem Leben vieles falsch und am Ende doch alles richtig gemacht hatte. Ein Mann, der sein Leben allein in Gottes Hand legt und zu einem Zeugen der Gegenwart Gottes in dieser Welt wurde. Ein Mann, der sich nichts auszudenken brauchte, weil er Jesus selbst begegnet war.

Wie die Geschichte ausging und welchen Erfolg Paulus mit seiner wahren Geschichte hatte, lesen Sie am besten selbst nach. Die Erzählung ist nicht nur spannend, sondern vor allem mutmachend. Mut zum Erzählen der persönlichen Geschichte mit Gott können wir derzeit

gut gebrauchen. In unserem Land wird zwar niemand wegen seines Glaubens angeklagt, aber unserer Welt und vor unserem Land würde es helfen, wenn viele Menschen von ihrem Glauben und ihrem Leben mit Gott erzählen würden.

Dass können wir von Paulus lernen: Am Ende ist es die Wahrheit die Menschen ins Leben führt.

Ihr Pfarrer Andreas Janßen



Seniorenachmittag in der Kreuzkirche zur Passionszeit

Am 25. März fand in der Kreuzkirche unser Seniorenachmittag statt, der Allen eine besinnliche und gesellige Zeit bescherte.

Pfarrer Janßen eröffnete die gemeinsame Zeit mit einer kleinen Andacht. Musikalisch wurde der Nachmittag von Hans Stephan Simon ausgestaltet, der die Passionszeit musikalisch aufgriff und mit dem gemeinsamen Musizieren für eine besondere Atmosphäre sorgte, die auch zum Nachdenken anregte.

Mit Kaffee und Kuchen war für das leibliche Wohl gesorgt und schnell verging die Zeit.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass es eine schöne, neue Form des Austausches und Verweilens ist, zu dem sich seit einem Jahr die Senioren treffen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Kathrin Beutel



Arbeitseinsatz am 12.04.2025 auf dem Friedhof Törten

Der Frühjahrseinsatz zur Verschönerung unseres Friedhofs war wieder eine erfolgreiche Aktion.

Dem Efeu und dem Wildwuchs in der Begrenzungshecke wurde mit starker manueller Kraft Einhalt geboten. Das ausgewogene Erscheinungsbild der Eibe vor der Kirche wurde durch Schnitt- und Sägearbeiten aufgewertet.

Das halbjährliche gründliche Jäten im Beet vor der Kirche und im Kiesbett im Sockelbereich ist unerlässlich.

In Vorbereitung auf unsere Turmoase wurde der Eingangsbereich zum Turm entrümpelt, entstaubt, gewischt und liebevoll hergerichtet. Die Fundamente für die ersten 2 Stelen aus dem Projekt "Standworte" wurden vorbereitet.

Ein großer Dank geht an alle Mithelfenden, der Kaffee, der Kuchen und die Wurst zum Ende des Einsatzes waren eine kleine Entlohnung.

Christine Häcker





Jubiläum 30 Jahre „heaven sings“

Wie viele Gründe könnte man haben, in einem Chor zu singen? Jeder einzelne hat mit Sicherheit einen guten Grund. In Summe sind es 1 Million.

Woher wir das wissen? Weil Elke und Anja nachgezählt haben. Wir haben 1 Million Gründe, den Himmel singen zu lassen und in diesem Jahr 30 weitere, dies zu feiern.

30 Jahre Gospelchor „heaven sings“ wurden am 05.04.2025 in der festlich geschmückten Kreuzkirche bejubelt. Es war eine große Familienfeier, denn wir sehen uns als solche. Wie in einer Familie kommen immer wieder neue Mitglieder dazu oder gehen nach einiger Zeit andere, eigene Wege. Manche finden auch nach einiger Zeit, wieder zurück zum Chor. Und wie bei einer großen Familienfeier sind einige von weit her - aus der Schweiz, aus Heidelberg, Potsdam, Leipzig und Berlin - angereist, um das Wiedersehen und den Chor gemeinsam zu feiern.

Ab 16 Uhr füllte sich die Kirche so heftig, dass manche Besucher keinen Platz mehr fanden und sogar auf der Treppe zur Empore saßen.

Mit einem Rückblick auf 30 Jahre „heaven sings“ stimmte Florian Schulze auf das anschließende Konzert ein, welches er in seiner wunderbaren informativen und unterhaltsamen Art auch moderierte.

Im Konzert wurden neben aktuellen Liedern auch Klassiker wie „good news“ oder „Prais you“ gemeinsam mit den Ehemaligen gesungen.

Höhepunkt in unserem Konzert war unser erstes eigenes Chorlied „1 Million reasons (to make heaven sing)“, das Elke komponiert und Anja getextet haben. Es bringt perfekt zum Ausdruck, was unseren Chor ausmacht. Vielen Dank dafür!

Im Anschluss an unser Konzert wurde das Büfett eröffnet und gemeinsam gegessen, getrunken und gefeiert. Unser Geschenk an uns selbst war die Band „funkfeel“, die die Partystimmung perfekt gemacht hat.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen, die sich immer wieder mit viel Enthusiasmus und Engagement um alles Organisatorische rund um den Chor kümmern, unserer Band und vor allem Elke!

Susann Wallow





*Grün-
donners-
tag, Kar-
freitag, Ostern*

Impressionen aus unserem Verbund

Osterfamiliengottesdienst mit der Marienschule an Kleine Ostern

Am Sonntag, 27. April durften wir einen besonders lebendigen und fröhlichen Familiengottesdienst mit den Kindern und ihren Familien feiern. Unter dem Motto „Ostern – Fest des Lebens, der Freude und der Hoffnung“ wurde spürbar, wie das Leben neu aufblüht – wie im Frühling selbst. Die Kinder führten mit viel Begeisterung und bunter Kostümierung das fröhliche Singspiel der Vogelhochzeit auf und zeigten dabei, wie schön es ist, wenn wir zusammenhalten, einander vertrauen und gemeinsam feiern. Es war ein buntes miteinander, bei dem Gottes Nähe deutlich wurde. Im Anschluss kamen viele Familien zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Georgenzentrum zusammen. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die mit einem selbstgebackenen Kuchen zum Gelingen beigetragen haben! Wir blicken dankbar auf einen gelungenen Gottesdienst zurück – erfüllt von Gemeinschaft, Musik, Lachen und Osterfreude.



Ihr Team der Marienschule

Projekt Stand(w)orte

Der Schmetterling ist ein Symbol für die Metamorphose, die Verwandlung, vergehendes und neu werdendes Leben.

Zwei dieser eindrucksvollen, aus Cortenstahl gefertigten Falter sind jetzt auf unserm Friedhof zu bewundern. Wir freuen uns sehr, dass wir aus dem Projekt "Stand(w)orte" Ende April die ersten zwei von fünf geplanten



Stelen aufstellen konnten. Für die Unterstützung beim Herrichten des Fundamentes und Aufsetzen der Stelen sagen wir ganz herzlich Danke!

Wunderbar fügen sich die Kunstwerke in das Gesamtbild des Friedhofs ein. Es lohnt sich, nah heranzutreten und zu staunen und zu beobachten, denn die neuen "Hotelzimmer" in dem nachhaltig genutzten Eichenbalken sind bei den Insekten heiß begehrt.

Christine Häcker



Eröffnung der Turmoase in Törten - Ein Gesprächsangebot

Im letzten Sommer habe ich wirklich gute Gespräche geführt ... viele davon auf unserem Friedhof.



Als Pfarrer Andreas Janßen im GKR zum ersten Mal die Idee ansprach, in den sonnigen Monaten einen Ort der Begegnung an unserer Kirche einzurichten, war nicht nur ich sofort begeistert, sondern der gesamte GKR. Wir entwickelten die Idee weiter, suchten nach dem passenden Ort und fanden schnell Mitstreiter.



Am 7. Mai war es dann endlich soweit. 16 Uhr öffnete zum ersten Mal unsere „Turmoase“. Bei Kaffee und Kuchen setzten wir uns in die Sonne und kamen schnell miteinander ins Gespräch. Einige Besucher nutzten sogar die Gelegenheit, um auf den Kirchturm zu steigen. Es war ein fröhliches Kommen und Gehen. Die große Resonanz an diesem ersten Tag erfüllte uns mit Freude und Dankbarkeit.

Wir verstehen unsere Oase als ein Angebot an Alle, die einem Zuhörer suchen, sich austauschen möchten oder einfach nicht allein Kaffee trinken wollen.

In den nächsten Monaten immer am ersten Mittwoch des Monats und immer wenn das Turmoasen Schild draußen steht, laden wir sie rechtherzlich ein, uns zu besuchen.

Mit ihnen zusammen wollen wir einen Treffpunkt schaffen, der auf vielfältige Weise unser Leben bereichert. Bei Regen steht die Tür des Pfarrhauses weit offen und bietet uns eine Schlechtwetter-Alternative.

Kathrin Beutel

Taizé-Andacht

Im Mai haben wir wieder ein Gebet mit Liedern aus Taizé in der Pauluskirche anbieten können.

Es haben sich viele einladen lassen und sind in dem von Kerzenlicht umrahmten Kirchenraum von einem wunderbaren Klang umfassen worden. Viele Chorsänger haben von Frau Irene Herrmann am Klavier begleitet die mehrstimmigen Lieder kräftig und gefühlvoll in den Raum eingebracht und alle Anwesenden gut mitgenommen. Die Lesung, die Stille und eine Vielzahl von lauten (und leisen) Gebeten waren die Zutaten eines als sehr schön erlebten Gesamteindrucks. Danke, dass Kirche solche Erlebnisse ermöglicht.



Wolfgang Töpel



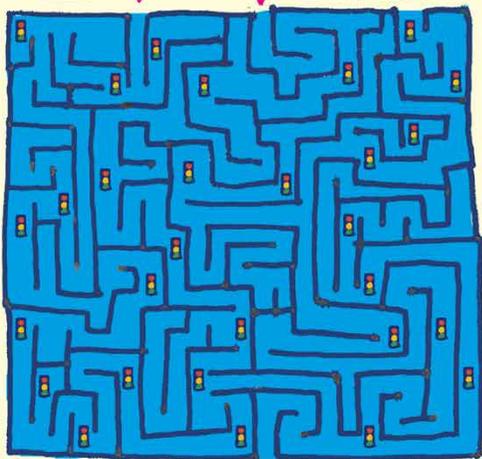
Die JUNGE Seite

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

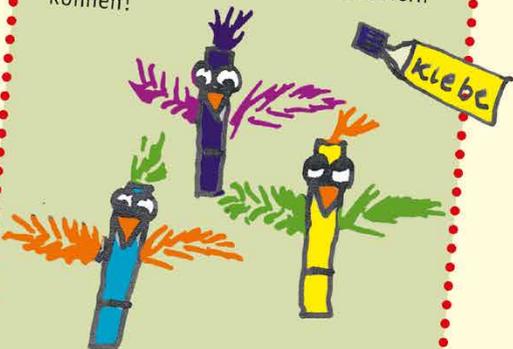


Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Wir feiern heute ein Fest und kommen hier zusammen, wir feiern heute ein Fest, weil Gott uns alle liebt...

Mit diesem Lied eröffneten wir am ersten April die Einweihungsfeier für unser Klettergerüst. Im Vorfeld überlegten die Kinder, was für ein Fest alles benötigt wird. Wichtig war es den Kindern, dass wir bunte Girlanden aufhängen. Außerdem wollten sie Gäste einladen, etwas Leckeres zum Essen war ihnen wichtig und Musik durfte nicht fehlen.

Durch die Unterstützung Ehrenamtlicher, Eltern und der Mitarbeitenden konnten wir alle Wünsche der Kinder umsetzen. Unser Hausmeister Herr Lening half uns, den Außenbereich zu schmücken. Frau Jost kümmerte sich um die Einladung der Gäste und einen Beitrag für die Presse.

Unsere Geschäftsführerin Frau Heinrich und Bereichsleiterin Frau Rüdiger waren unserer Einladung gefolgt, brachten Herrn Pausch mit, der für einen Pressebericht fotografierte.

Unsere Ehrenamtlichen Elke Kaduk und Veronika Dessaules probten Lieder mit den Kindern. Sie sorgten für die musikalische Umrandung der Einweihung.

Dank vieler fleißiger Eltern konnten wir die Gäste und natürlich die Kinder mit leckerem Kuchen beköstigen.

Nachdem wir uns alle um das Klettergerüst versammelten, begrüßten wir uns und die Gäste mit fröhlichen Frühliedern.

Anschließend eröffnete Frau Jost die Einweihungsfeier mit einigen Worten zu unserem Klettergerüst und seiner Entstehung.

Dann war es so weit, das Absperrband wurde zerschnitten und die Kinder konnten die vielen Möglichkeiten, die das Klettergerüst bietet, ausprobieren.

Aber wie kam das neue Klettergerüst zustande?

Im Zuge des Sanitärbaus musste das alte Klettergerüst weichen und ersetzt werden. Die

Vorschulkinder des letzten Kitajahres starteten ein Projekt zur Klettergerüsterforschung, gingen auf Exkursion, erkundeten in der näheren Umgebung die Spielplätze und ihre Klettermöglichkeiten. So konnten wir nach den Bedürfnissen und Vorstellungen der Kinder, das Klettergerüst planen und mit vielseitiger finanzieller Unterstützung aufbauen lassen.

Ihr Kitateam der Evang. Kita der Kreuzkirche

Termine:

10.06.25

25.06.25

Pfingstandacht im Rahmen des Morgenkreises

16.00 Uhr Abschlussgottesdienst der Schulanfänger mit Pfrn. Rotter



Was macht eigentlich... das Team hinter den Kulissen?

In unserer Marienschule gibt es viele helfende Hände – nicht nur im Gruppenraum. Damit der Alltag rund läuft, braucht es ein eingespieltes Team, das oft im Hintergrund wirkt. In dieser Ausgabe möchten wir einmal – abseits der pädagogischen Themen – genau dort hinschauen: auf die Menschen, ohne die der Tag in unserer Kita nicht möglich wäre, denn während im Gruppenalltag der Marienschule die Kinder im Mittelpunkt stehen und sich alles um die pädagogische Arbeit mit ihren vielfältigen Aufgaben dreht, wirken viele helfende Hände ganz im Hintergrund – oft leise, aber unverzichtbar. Für die Sommerausgabe des Gemeindeboten möchten wir genau diesen Menschen danken und sie sichtbar machen: das Team hinter den Kulissen.

Unser Hausmeister – Reiner Thomas (noch bis 31. August)

Ob eine Tür klemmt, ein Spielzeug repariert werden muss oder neue Möbel aufgebaut werden – Herr Thomas ist zur Stelle. Als Hausmeister der Marienschule kennt er jedes Winkelchen unseres Hauses und sorgt mit Geduld, handwerklichem Geschick und einem offenen Ohr dafür, dass alles funktioniert. Vom Keller, über das Außengelände bis zum Dach: Herr Thomas ist da.

Zum 31. August verabschiedet er sich in den wohlverdienten Ruhestand. Schon jetzt sagen wir: **DANKE für all die Jahre, die Mühe, die Freundlichkeit und das Kümmern!** Wir wünschen Ihnen für Ihren bevorstehenden Ruhestand alles Gute und Gottes Segen!



Unsere Frühstücksfrau – Martina Gohles

Frau Gohles oder unser „Marthchen“ ist die gute Seele am Morgen. Mit liebevoller Routine bereitet sie jeden Morgen das Frühstück für unsere Kinder vor. Einmal in der Woche duftet es ganz besonders köstlich durch die Marienschule: dann hat sie wieder leckeren Kuchen für die Nachmittagsvesper gebacken – ein Genuss, auf den sich alle Kinder freuen.

Unsere Servicekraft – Nadine Mroz

Sauberkeit ist nicht nur eine Frage des Wohlbefindens, sondern auch der Gesundheit. Frau Mroz sorgt Tag für Tag dafür, dass Geschirr, Gruppenräume, Sanitärräume und Flure sauber sind und trägt damit dazu bei, dass sich alle in der Marienschule wohl fühlen.



Rendantin mit Überblick – Susanne Schwabe

Im Hintergrund, aber mit dem vollen Blick auf die Finanzen, arbeitet Susanne Schwabe. Als Rendantin für den Kindergarten ist sie zuständig für die Haushaltsführung der Marienschule, für Abrechnungen und vieles mehr. Ihre strukturierte Art und ihre Erreichbarkeit sind für uns ein großer Schatz..

Danke an alle, die unsere Marienschule tragen

Neben dem pädagogischen Team, gilt unser besonderer Dank Pfarrer Jürgen Tobies, dem Geschäftsführer der Marienschule. Ohne seine Bereitschaft, die Trägerverantwortung zu übernehmen, hätte es einen Wechsel gegeben – mit ungewissem Ausgang. Sein Engagement und seine Verbundenheit zur Marienschule sind ein Grundpfeiler dafür, dass die

Marienschule heute so lebendig, sicher und stabil bestehen kann.

Ebenso danken wir unserer Kirchengemeinde als Träger und Pfarrer Andreas Janßen, der mit viel Herz und Nähe zur Lebenswelt der Kinder unsere Marienschulgottesdienste gestaltet.

Danke an unsere Märchenoma, Frau Lorenz und natürlich an unseren „Meister Simon“, der uns jeden Montag mit Musik und Gesang Leben und Freude in unsere Marienschule bringt und jedes Fest zu einem musikalischen Genuss werden lässt

DANKE für diese wunderbare Gemeinschaft – im Namen des Teams wünschen ich Ihnen einen sonnigen, erholsamen und gesegneten Sommer mit vielen kleinen Momenten zum Staunen, Innhalten und Kraft schöpfen.



Ihre Leiterin – Anke Schüler

Freud und Leid in unseren Gemeinden

In unsere Fürbitte nehmen wir auf:

- die verstorbenen Gemeindeglieder im Gemeindeverbund:

Burkhard Melms, 87 J.,

Ruth Bieler, 89 J.,

Heinz Franz, 99 J.,

Klaus Walter, 73 J.,

Brigitte Salomon, 90 J. und ihre Angehörigen sowie alle, die um sie trauern.



Editha Perl, 99 J.,

Brigitte Kiel, 87 J.,

Dora Löwe, 89 J.,

Helga Jüngling, 99 J.,

"Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. "

AT, Psalm 31,15-16a

- unsere Kranken und unsere betagten Gemeindeglieder.
- die beiden Täuflinge Victor Guhl und Theodor Dreßler sowie ihre Eltern, Familien und Paten.
- unsere beiden Konfirmanden Laurin Füge und Michael Beisitzer.
- unseren Pfarrer sowie die Gemeindeleitungen und Mitarbeiter im Verbund.



In unsere Fürbitte nehmen wir auf:

- die Jubilare der Monate **Juni, Juli** und **August**:

(in der digitalen Boten-Version werden die Geburtstage aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht !)



Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn Sie zukünftig nicht im Boten genannt werden möchten, wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an die zuständigen Gemeindebüros.

STADTKIRCHENSEITE FÜR JUNI, JULI UND AUGUST 2025

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTUNGEN

Mittwoch	11.06.	15.30 Uhr	Tag der Erinnerung - Gedenken an Alberto Adriano	Dessau Stadtpark
Freitag	20.06.	18.00 Uhr	Taizé-Gebet	Kirche St. Peter Törten
Sonntag	22.06.	10.00 Uhr	Musik- und Literaturgottesdienst zum Buch "Pfarrers Kinder, Müllers Vieh" von Amei-Angelika Müller	Christuskirche
Sonntag	22.06.	14.30 Uhr/ 17.30 Uhr	Sommerfest um St. Johannis, Familiengottesdienst "Wunderbar geborgen" und Intermezzokonzert mit dem Broken Consort um 17.30 Uhr	St. Johannis
Sonntag	22.06.	14.00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem Kinderchor „soul kids“ zum Sommerfest im Verbund	Georgenkirche und GDZ
Freitag	18.07.	18.00 Uhr	Taizé-Gebet	Propsteikirche St. Peter und Paul
Freitag	25.07.	19.00 Uhr	Filmmusiken, Pop und Swing, Volkslieder und Launiges mit dem Oranienbaumer Posaunenchor	Auferstehungskirche
Freitag	15.08.	18.00 Uhr	Taizé-Gebet	Kirche Mildensee
Sonntag	24.08.	14.00 Uhr	Elftaufgottesdienst mit Posaunenchor Dessau	An der Elbe gegenüber Brambacher Terrassen
Sonntag	24.08.	14.30 Uhr	Sommerfest "Flower Power" rund um die Petruskirche	Petruskirche

MUSIKEN

Sonntag	01.06.	17.00 Uhr	Chorkonzert mit der Dessauer Kantorei	Johanniskirche
Samstag	07.06.	17.00 Uhr	"Von guten Mächten" - Konzert mit Siegfried und Oliver Fietz, Eintritt: frei	Georgenkirche
Montag	09.06.	15.00 Uhr	Gospelkonzert mit den Joyful Voices	Christuskirche
Montag	09.06.	16.00 Uhr	Orgelkonzert mit Domkantor Christian Otto, Magdeburg	Johanniskirche
Samstag	21.06.	19.00 Uhr	Orgelkonzert "Nordische Klänge" mit Gustav Jannert	Melanchthonkirche Alten
Sonntag	29.06.	20.00 Uhr	SONGS FOR A BETTER WORLD Jugendchöre aus Deutschland und Mexico	Johanniskirche
Sonntag	06.07.	20.00 Uhr	Orgelkonzert mit Peter Kleinert, Frauenstein	Johanniskirche
Mittwoch	16.07.	19.30 Uhr	"Musiksommer" mit Instrumentalisten und Sängerin	Melanchthonkirche Alten
Donnerstag	17.07.	20.00 Uhr	Orgelkonzert mit Andreas Hain, Rostock	Johanniskirche
Sonntag	27.07.	20.00 Uhr	Orgelkonzert mit Dr. Boguslaw Raba, Delitzsch	Propsteikirche St. Peter und Paul
Donnerstag	07.08.	20.00 Uhr	Orgelkonzert mit LKMD Matthias Pfund	Johanniskirche
Donnerstag	14.08.	20.00 Uhr	Orgelkonzert mit Christoph Blamberg, Lübeck	Propsteikirche St. Peter und Paul
Freitag	22.08.	19.30 Uhr	Ökumenische Musiknacht	Johanniskirche

TERMINE DER SINNESBEHINDERTENSELSORGE im Gemeinde- und Diakoniezentrum (GDZ)

Donnerstag	12.06.	14.00 Uhr	Inklusiver Kirchentreff für Augen und Ohren	GDZ St. Georg
Donnerstag	10.07.	14.00 Uhr	Inklusiver Kirchentreff für Augen und Ohren	GDZ St. Georg
Donnerstag	14.08.	14.00 Uhr	Inklusiver Kirchentreff für Augen und Ohren	GDZ St. Georg

VERANSTALTUNGEN DER EV. ERWACHSENENBILDUNG (EEB) ANHALT

Donnerstag	12.06.	19.00 Uhr	Zukunftswende: Negativemissionen. Kohlendioxid abtrennen, speichern, nutzen für den Klimaschutz (Dessauer Abend) Referent: Prof. Dr.-Ing Manfred Fishedick, Wuppertal	Umweltbundesamt
Sonnabend	14.06.	9.15 Uhr	Rad-Entdeckungstour durch den Kühnauer Landschaftspark. Referent: Landschaftsarchitekt Uwe Merz. Anmeldung erforderlich bei der Ev. Erwachsenenbildung bis 4. Juni	Treffpunkt: Spingentor am Tierpark



Pfarrer im Verbund Dessau Innenstadt-Süd

Pfarrer **Andreas Janßen**,

E-Mail: andreas.janssen@kircheanhalt.de

Sprechzeiten: mittwochs 13.00 - 15.00 Uhr im
Amtszimmer im GDZ, Georgenstraße 15, Tel. **0340 212679**
oder donnerstags 8.00 - 12.00 Uhr im Pfarrhaus Törten,
Möster Str. 53, Tel. **0340 8546321**

Pfarrer **Karsten Wolkenhauer** (2. Pfarrer) Tel. **0340 2525211**

E-Mail: karsten.wolkenhauer@kircheanhalt.de

Kirchenmusik

Hans-Stephan Simon, Tel. & Fax 0340 8825117

E-Mail: hans-stephan.simon@kircheanhalt.de

Elke Kaduk, Tel. 0340 2202124

E-Mail: elke.kaduk@kircheanhalt.de oder elkechor@aol.com

Gemeindepädagogik

vakant

Evang. Stadtgemeinde an der Mulde

Vorsitzender Gemeindekirchenrat

Christoph Güttel, Tel. 0177 9750530

E-Mail: christoph.guettel@kircheanhalt.de

Gemeindebüro im Gemeinde- und Diakoniez-
entrum (GDZ) St. Georg

Mitarbeitende: **Christiane Hopperdietz, Roland Heckel**

Sprechzeit: freitags 8.00 bis 12.00 Uhr

Georgenstraße 15, 06842 Dessau-Roßlau, Tel. **0340 212679**

E-Mail: an-der-mulde-dessau@kircheanhalt.de

Bankverbindung:

Kirchenkasse

Evang. Stadtgemeinde a.d. Mulde

IBAN: **DE17 8009 3574 0001 3193 02**



Girocode

Evangelische KiTa »Marienschule«

Leiterin: **Anke Schüler**, Tel. 0340 8822219

Stenesche Straße 61, 06842 Dessau-Roßlau

E-Mail: anke.schueler@kircheanhalt.de

Besuchsdienstmitarbeiterinnen

Angelika Heidemann, Christiane Hopperdietz, Gerda Linzner,
Britgitte Neumann.

Ev. Kirchengemeinde St. Peter und Kreuz

Vorsitzender Gemeindekirchenrat

Pfarrer **Andreas Janßen**

Gemeindebüro Törten / Friedhofsverwaltung

Mitarbeitende: **Helga Sinner, Kathrin Bischoff**

Sprechzeiten: Mo. + Di. + Do. 9.00 bis 12.00 Uhr

Möster Straße 53, 06849 Dessau-Roßlau, Tel. **0340 8546321**

E-Mail: peter-kreuz-dessau@kircheanhalt.de

Bankverbindungen:

Evang. Kirchengemeinde

St. Peter und Kreuz

IBAN: **DE67 8005 3572 0035 1000 29**



Girocode

Evangelische KiTa der »Kreuzkirche«

Leiterin: **Yvonne Jost**, Tel. 0340 8581846,

An der Kreuzkirche 1, 06849 Dessau-Roßlau

E-Mail: kita-kreuzkirche@diakonie-dessau.de

Evangelische Seniorenbeauftragte für Dessau
und Mitglied im städtischen Seniorenbeirat

Ingrid Vogts, Tel. 0340 24070097

E-Mail: vogtsingrid@gmail.com

Bauftragter für Sinnesbehindertenseelsorge

Erhard Hilmer, Tel. 0174 2472983

E-Mail: erhard.hilmer@kircheanhalt.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau e.V.

Beratungsstellen Georgenstraße 13-15, Tel. 0340 26055-34

Das **Mitteilungsblatt** des Gemeindeverbundes Dessau
Innenstadt-Süd erscheint **4 mal jährlich** und wird an alle
evangelischen Haushalte im Verbund verteilt. Eine
Spende wird erbeten
(ca. **5 € pro Jahr**) zzgl.
Porto bei Postversand.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.

Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum: Herausgegeben im Auftrag der Gemeindekirchenräte des Gemeindeverbunds Dessau Innenstadt-Süd
Redaktion: Pfr. A. Janßen, Ch. Güttel,

Druck: Gemeindebriefdruckerei Auflage: 2.000 Stück

Grafiken/Bilder: www.gemeindebrief.evangelisch.de

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.

Redaktionsstand: 22.05.2025